

**Intelligentes
Bauen verbindet
Menschen.**

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Stmk. . Baugelbiet Knittelfeld
Schulgasse 30, 8720 Knittelfeld
+43 50 626-3074
porr.at

powered by

PORR

Musikverein St. Marein bei Knittelfeld

*Neue Herausforderungen sind
wunderbare Gelegenheiten,
Neues über sich selbst zu erfahren.*

Ernst Ferstl

Ganz nach diesem Motto haben auch wir dieses fordernde Jahr erfolgreich gemeistert. Nach monatelangem Warten und einigen Online-Sitzungen, konnten wir Anfang des Sommers endlich wieder die Probenarbeit aufnehmen und gemeinsam musizieren. Neben den musikalischen Stunden kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. Daher begaben wir uns im Herbst auf eine kleine Wanderung um motiviert in die Probenphase zu starten. Der musikalische Herbst stand ganz im Zeichen der Planung und Organisation. Nicht nur für das traditionelle Abschlusskonzert am 07. Dezember, sondern auch für die bevorstehende Konzertwertung wurde geprobt. Auch auf Bezirksebene waren wir nicht untätig und so durften einige von uns den Nationalfeiertag im Stift Rein verbringen. Dort gestalteten wir mit anderen MusikerInnen des Musikbezirkes die jährlich stattfindende "Klangwolke", unter der Leitung unseres Kapellmeisters und Bezirkskapellmeister Christian Kuchler.

Auch kleinere Gruppen des Vereines kamen zum Proben zusammen und konnten einige Ausrückungen verzeichnen. So auch die "Mareiner BrassPressKnedln", welche vor ungefähr einem Jahr innerhalb des Musikvereines von sechs motivierten Musikern gegründet wurden. Über den Sommer und Herbst wurde intensiv geprobt und ihr vielfältiges Können am 06. November bei einem sehr gelungenen Abendkonzert in der Pfarrkirche in St. Marein zum Besten gegeben.



Besonders stolz sind wir auch auf unsere JungmusikerInnen, welche wieder fleißig auf die Jungmusikerleistungsabzeichen hingearbeitet haben. Dazu gratulieren wir nochmal herzlich! Erfreulicherweise konnten wir dadurch einige neue Mitglieder in der Mini-Band, dem Jugendblasorchester und dem Musikverein begrüßen. Diese neuen Mitglieder freuen uns sehr, dennoch gibt es eine Vereinsgruppe, welche bei uns in den letzten Jahren verloren ging - die MarketenderInnen. Vor Allem beim Marschieren, bei diversen Ausrückungen und Marschwertungen zeigt sich die Wichtigkeit von MarketenderInnen für das gesamte Erscheinungsbild einer Blasmusikkapelle. Um unseren Verein zu ergänzen, sind wir nun auf der Suche nach motivierten MarketenderInnen.

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten, merkt man wie wichtig Zusammenhalt und Freundschaft in einem Verein sind um gemeinsam Lösungswege zu finden. Trotz aller Widrigkeiten ist es schön, dass dabei Gemeinschaft und Spaß dennoch nicht zu kurz kommen.

Abschließend bleibt uns noch Ihnen allen eine schöne und besinnliche Adventzeit im Kreise Ihrer Liebsten und viel Gesundheit im neuen Jahr 2022 zu wünschen.



Aus unserem Pfarrleben

Auf viele gemeinsam verbrachte Jahre konnten unsere Ehejubilare zurückblicken. Da ein gemeinsamer Gottesdienst im vergangenen November nicht möglich war, wurde dieser nun im heurigen Sommer feierlich nachgeholt.



Das Fest „Maria Himmelfahrt“ am 15. August haben wir wieder mit einem festlichen Gottesdienst begangen. Auch die von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates gebundenen Kräuterbüschel wurden gerne angenommen. Eine Agape mit Kräuterbrot, Lavendelkekzen und Getränken lud die Gottesdienstbesucher noch zum Verweilen ein.



Viele ehrenamtliche HelferInnen prägen und ermöglichen das familiäre Zusammenleben in unserer Pfarre. Ihre unkomplizierten und unentgeltlichen Beiträge sind die Grundlage für eine lebendige Kirche in St. Marein-Feistritz. Es ist uns daher ein ganz besonderes Anliegen, all diesen Menschen ein aufrichtiges DANKE zu sagen.



„Schön, dass es euch gibt“, möchten wir an dieser Stelle auch unserer fröhlichen Ministrantenschar sagen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Kinder und Jugendliche an den Wochenenden zu so einem Dienst bereit erklären.

Mit der anstehenden Kirchenrenovierung in St. Martha wurde bereits begonnen.

Als kleinen Beitrag dazu haben sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates überlegt, Kerzen zu verkaufen. Auf diesen sind alle drei Kirchen unserer Heimatgemeinde abgebildet und können in St. Marein und Feistritz in den Vorhallen der Kirchen gegen einen Spendenbeitrag von 5,- Euro gerne mitgenommen werden.

Danke an alle, die durch Ihre Spende und Mitarbeit die Renovierungsarbeiten unterstützen!

Eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit, sowie viel Freude und Zuversicht für das kommende Jahr wünscht die Pfarre St. Marein.

Elisabeth Quinz



Österreichischer Kameradschaftsbund, Bezirk Murtal-Knittelfeld



ÖKB-Bezirkskegeln in Knittelfeld Wanderpokal geht nach St. Marein-Feistritz

Nach zwei Jahren konnte endlich wieder das beliebte Kegeltturnier des ÖKB-Bezirk Knittelfeld auf den Bahnen des KM-Hotels in Gubernitz bei St. Margarethen veranstaltet werden. BO Ing. Harald Schlager freute sich nicht nur über die rege Beteiligung aus nahezu allen Ortsverbänden, sondern auch über den perfekten Ablauf und Auswertung, wofür die Turnierleitung mit Franz Schweiger, Helmut Schlager und BOSTv Karl Hirtler verantwortlich zeichneten. Die 60 Kegler*innen erzielten nach 300 Schüben insgesamt 1560 Punkte.

Am besten schnitten dabei Franz Bacher (36) und Anton Klumeier (35), beide St. Marein/Feistritz vor den Brüdern Mario und Marco Hausberger aus



Spielberg, deren Ranking erst im Stechen (23 zu 22) ermittelt wurde. Rang 5 für Josef Liebming (33) aus Kleinlobming. Beste der Damen war Sabine Hausberger (32) auf Rang 7, die in der Bezirksmannschaft herausragend kegelte. Apropos Mannschaft: Die Wertung aus den fünf besten Kegler*innen je Ortsverband war ein Abbild der Einzelwertung.

Bezirkssieger das Quintett des OV St. Marein-Feistritz (Franz Bacher, Anton Klumeier, Franz Mainhart, Christian Brandtner, Anton Sonnleitner) mit 162 Punkten vor StV Spielberg (153), OV Kleinlobming (149) und OV St. Lorenzen (140). Weitere Reihung: 5. Großlobming (135), 6. Seckau (732), 7. St. Margarethen-Rachau ex aequo Gaal (je 130), 9. Bezirksvorstand (115). **Die Ehrung des gelungenen Turnieres oblag Bezirksobmann Ing, Harald Schlager, der den von ihm gestifteten Wanderpokal an den Ortsverband St. Marein-Feistritz, zur Verwahrung“ bis zum nächsten Jahr überreichte.**



Foto: „Kegeln“ Der Wanderpokal für das beste Team geht nach St. Marein-Feistritz. Gratulanten sind v.l. BSchrf Franz Schweiger, BO Ing. Harald Schlager und r. BOSTv Karl Hirtler.



Abenteurer, Familienmensch, Bauer und der letzte Zeitzeuge

Der ÖKB-Ortsverband St. Marein-Feistritz erfuhrt anlässlich der Gratulation zum 94. Geburtstag Spannendes aus dem Leben von Franz Prutti vulgo Moar am Berg.

Kariertes Hemd, roter Pullover, rote Wangen und ein breites Lächeln im Gesicht – so sitzt Franz Prutti in der warmen Stube beim Moar am Berg in Wasserleith. Optisch ginge er als Mittsiebziger durch, tatsächlich hat er am 20. August 2021 seinen 94. Geburtstag gefeiert. Coronabedingt etwas verspätet gratulierte der ÖKB-Ortsverband St. Marein-Feistritz am 29. Oktober, vertreten durch Obmann-Stellvertreter Anton Sonnleitner und Pressereferent Marzellino Preisler.



Franz Prutti ist als Kriegsteilnehmer der letzte Zeitzeuge des Ortsverbandes. Und er hat über den Krieg hinaus wahrlich viel zu erzählen, war er doch auch Auswanderer und hat daheim in St. Marein Großes geleistet.

„Auf die Welt gekommen bin ich in Fentsch, aufgewachsen am Bauernhof vulgo Pommer in St. Martha“, erzählt er in ausgesprochen gemütlicher und gastfreundlicher Atmosphäre der Familie Franz Prutti jun., Ilse und den Söhnen Christoph u. Matthias vulgo Moar am Berg.

Beim Pommer erlernt er von seinem Vater die Zimmer- und Dachdeckerei und viele andere für sein späteres Leben nützlichen Fertigkeiten. 1944 muss er als 17-Jähriger in den Krieg ziehen. Sein Bruder Anton Neumann bringt ihn mit dem Pferdefuhrwerk zum Bahnhof Knittelfeld, von wo er sich für drei Monate zur Grundausbildung in das Jägerbattalion 38 in Leibnitz begibt. Danach geht es zum ersten Einsatz nach Istrien, wo er bereits nach kurzer Zeit in Gefangenschaft gerät, die er bis Dezember 1948 in einem Internierungslager in Laibach verbringt. Er muss Fliegerbomben sprengen und Munition vernichten. Schon nach wenigen Monaten erkennt man seine handwerklichen Fähigkeiten, er wird mit anderen Mitgefangenen lokalen

Betrieben zur Arbeit zugeteilt. Dort kann er etwas Geld verdienen: „Jedes Mal bei der Rückkehr ins Lager habe ich das kreativ vor missgünstigen Wachleuten verstecken müssen“, erzählt er augenzwinkernd. Als Versteck hätten etwa Socken und andere hier nicht nennbare Bekleidungsstücke gedient.

Nach Ende der dreijährigen Gefangenschaft holt ihn sein Bruder Anton wieder mit dem Pferdefuhrwerk vom Bahnhof Knittelfeld ab und bringt ihn in heimatische Gefilde. Hier lebt und arbeitet er bis zum Jahre 1954, das Jahr, in dem ein großes Abenteuer wahr wird: Franz Prutti geht nach Übersee. Zuvor nimmt er Kontakt zu Sepp Erler in Kanada auf, der vor seiner Auswanderung Greißler in Wasserleith war. Im Frühjahr 1954 macht sich Prutti schließlich in die Provinz British Columbia im Westen Kanadas auf. Die Reise führt zwölf Tage mit dem Schiff von Rotterdam nach Montreal und dann vier Tage mit dem Zug in den Ort Clearwater. Vor der Abreise spricht er kein Wort Englisch, ganz im Gegensatz zu heute, wo er es noch immer beherrscht.

Er arbeitet zunächst auf einer Farm einer Salzburger Familie als Viehtreiber und Cowboy. „Vier Stunden habe ich reiten müssen, bis ich bei den Kühen auf der Alm war, und wegen der Wölfe und Grizzlys war ich immer bewaffnet.“ Ende 1955 geht er dann als Holzfäller und Flößer an den Burns Lake. Später ist er Lastwagenfahrer, ist maßgeblich beim Bau von Kirchen und Schulen beteiligt. „Und ich bin kanadischer Staatsbürger geworden.“ Franz erzählt mit sichtlicher Freude noch viele weitere Episoden und Erlebnisse, die wir leider hier aus Platzgründen nicht näher ausführen können.

Im Frühjahr 1960 kehrt er zu einem Heimaturlaub nach Österreich zurück, wo eine entscheidende Lebensgabelung auf ihn wartet. Franz erinnert sich: „I war beim Kuhzulassen beim Moar am Berg's Gemeindestier und do hob i sie gsehen, die Cilli Wieser. I hab sie kennen und lieben gelernt.“



Noch eine Rückkehr nach Kanada war nötig, um die dortigen Angelegenheiten zu regeln. Im Jahr 1961, als mit Juri Gagarin der erste Mensch in den Weltraum flog, kehrte unser lieber Franz Prutti dann bestimmt als erster Mensch aus St. Marein/Wasserleith in einem Interkontinentaldüsenjet zu seiner geliebten Cilli zurück, ein Jahr später folgte die Hochzeit.

Am großen Moar-am-Berg-Hof herrscht zu dieser Zeit ein großer Mangel an Arbeitskräften, Cillis Vater ist früh verstorben. Sie, ihre Mutter und die Schwester Rosi trugen die ganze Last. Hier ergibt sich für Franz ein weites Betätigungsfeld, und auch die Familie wächst: Auf die Geburt des ers-

ten Sohnes Franz im Mai 1963 folgen Tochter Edith und 1967 die Zwillinge Alfred und Barbara, die das Glück komplett machen.

Bis zum heutigen Tage ist Franz Prutti Senior noch sehr am Hofgeschehen interessiert und verrichtet viele kleine Tätigkeiten. Er schätzt besonders die Geborgenheit im Kreise der Familie. Befragt nach seinem Lebenselixier gibt er seine Geheimnisse preis:

- täglich eine halbe Stunde Turnen und Gymnastik
- eine halbe Stunde Massagesessel
- eine halbe Stunde ruhen
- eine Halbe Most trinken
- einmal große Hofrunde, um nach dem Rechten zu sehen
- täglich Nachrichten sehen und Zeitung lesen
- und zu guter Letzt, ein Stamperl Schnaps.

Möge diese Rezeptur ihn noch sehr lange so gesund und hellwach halten. Wir wünschen unserem lieben Jubilar seitens des ÖKB Ortsverbandes St. Marein-Feistritz alles Gute und viele weitere glückliche Jahre im Kreise seiner Familie!

Marzellino Preisler, Pressereferent

Aurelia Mang, rüstige Fahnenpatin des ÖKB OV St. Marein-Feistritz feiert 92 Lenze

Eine Abordnung des ÖKB vertreten durch OBstv. Anton Sonnleitner u. Pressereferent Marzellino Preisler überbrachte unserer lieben Fahnenpatin Aurelia Mang herzliche Glückwünsche zum 92. Geburtstag. Wir trafen unsere liebe Fahnenpatin geborene Schelch (übrigens die Tante unseres Ehrenobmannes Hans Schelch) in guter u. fröhlicher Verfassung am Gruberhof zur Gratulation an. Angesprochen auf ihr Ehrenamt erzählte sie uns: „der Johann Maier (seinerzeitiger OBstv.) hot mi 1980 gfragt ob i Fahnenpatin werden möchte, do hob i jo gsgot.

Getreulich hat sie bis heute, immerhin 41 Jahre dieses Amt ehrenvoll unter der Prämisse: „Nimm die Fahne u. halte sie fest, dass keine Kameradin oder Kamerad sie verlässt“ ausgeübt, wofür wir uns

namens unseres OV herzlich bedankten. Wir wünschen unserer lieben Aurelia noch viele weitere glückliche Jahre im Kreise Ihrer Familie.

Marzellino Preisler, Pressereferent



Karl Grossegger, 70 Jahre

Mit unserem Geburtstagskind Karl Grossegger feiern wir einen weiteren Lokal Hero unseres OV St. Marein-Feistritz/Ortsteil Wasserleith. Unser allseits geschätzter u. beliebter Kamerad, Held vieler Schlachten auf der Eisstock u. Kegelbahn feiert seinen 70er.

Viele Siege u. hervorragende Ergebnisse bei diversen Bewerben sind ihm in seiner langjährigen ÖKB - Mitgliedschaft zu verdanken.

Will man Karl Grossegger beschreiben so drängen sich Attribute auf wie, zuverlässig, genau, anpackend, geradezu quirlig u.v.m. Wird zum Beispiel ein neuer ÖKB Schaukasten benötigt, genügt nur ein kleiner Hinweis u. Karl ist tatkräftig zur Stelle. Es war unseren Obmann u. Bürgermeister Ing. Bruno Aschenbrenner eine Ehre, sich persönlich zur Gra-



tulation auf der Geburtstagsfeier unseres Jubilares einzufinden. Wir wünschen unseren lieben Kameraden noch viele weitere glückliche u. tatkräftige Jahre im Kreise seiner Familie u. seiner Kameraden.

Marzellino Preisler, Pressereferent

SOB
IMMOBILIEN

www.sob.co.at

Günter Ramberger
Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8700 Leoben, Langgasse 11
03842/47 0 50

Art von

Wir **verkaufen** jede Immobilie!

Österreichischer Pensionistenverband

OG St. Marein-Feistritz

Geschätzte Bürger und Bürgerinnen von St. Marein-Feistritz! Liebe Mitglieder des Pensionistenverbandes von St. Marein-Feistritz!

Fast zwanzig Jahre schreibe ich als Schriftführer unseren Bericht für die Winterausgabe der Gemeinde St. Marein-Feistritz, aber so ein Jahr habe ich in meiner Funktionstätigkeit noch nicht miterlebt. Durch vorgegebene Coronaregeln u. Coronabestimmungen im letzten Jahr, mussten wir Einschränkungen akzeptieren und es wurde bis Anfang Juni 2021 auch kein Terminkalender erstellt. Durch viele Coronaregeln gab es keine Jahreshauptversammlung, keine Wanderungen, kein Kegeln und kein Freundschafts-Eisschießen, kein Preisschnapsen, sogar das BZ. Eisschießen und BZ. Kegeln wurde storniert. Die Bezirkswanderung zur Steinwenderhütte im September, hat unter Einhaltung der Coronaregeln doch stattgefunden.

Auf unserm Terminplan war die erste Wanderung erst im Juni! Mit Fahrgemeinschaften fuhren wir zum Alpkatierpark bei der Fam. Koller in Preg. Nach der Tierparkbesichtigung sind wir zum GH. Spitzer gefahren, wo das Mittagessen bereitstand. **Laut Terminkalender hatten wir noch Wanderungen unter Einhaltung d. Coronaregeln! Wanderung im Juli:** Moostal-St. Martha-Wasserleith (Einkehr-Göttfried-Speckhüttenjause). **Wanderung im September:** Pfaffenthaleralm (Einkehr-Hüttensuppe-Hüttenjause). **Wanderung im Oktober:** Pulvermacherhütte (Einkehr-Suppe-Hüttenjause).

Ein herzliches Danke, den Fahrern der Fahrgemeinschaften für ein unfallfreies Fahren. Auch das Kegeln und Radfahren wurde wieder ab Mai aktuell, da freuten sich Kegler und Radfahrer besonders, weil diese Sportgruppen für den PVÖ. sehr wichtig sind. Zwei Reisen im Jahr 2021 waren im Terminplan enthalten. Einmal mit Tieber-Reisen zum Schneiderwirt und der Kernbuam-Museums-Besichtigung, dabei wurde uns der Beginn und die Gründung der Kern-Buam auf Video gezeigt. Anschließend spielte das Schneiderwirttrio fast eineinhalb Stunden Kern-Buam Musik, in ihrem eigenen GH. Die zweite Reise führte uns mit Murtalreisen ins Riedingtal (Naturparkzentrum Schlierer



See). Nach dem hervorragenden Mittagessen bei der Fam. Dorfer, ist eine Gruppe mit dem Tälbus von Alm zu Alm gefahren. Für ältere Mitglieder stand der Rundgang um den Schlierer-See auf dem Programm. Bei diesen zwei Reisen hatten wir ein besonderes Wetterglück, darum werden wir für das Jahr 2022 wieder Reisen im Programm aufnehmen, die für alle Mitglieder und Freunde leistbar sind.

Viele unserer Mitglieder konnten im Jahr 2021 runde Geburtstage feiern: 91. J. Pfaffenthaler Ludwig, 85. J. Eichberger Edeltraud, 85. J. Göttfried Rosa, 85. J. Kaltenecker Martin, 85. J. Schachner Gottfried, 80. J. Gruber Adolf, 80. J. Plöbst GERALD 80. J. Piemeshofer Herta, 80. J. Steinegger Helmut, 80. J. Gobald Gerda 75. J. Sund Anton, 75. J. Mossauer Anna, 75. J. Mayer Josef, 75. J. Edlinger Franz. Der PV. St. Marein/F. wünscht ihnen Gesundheit und alles Gute zu ihren Ehrentagen, auch allen anderen Geburtstagskindern alles Gute & Gesundheit.

Wir haben im Jahr 2021 auch traurige Nachrichten zu verkünden: Am 24. Februar 2021 verstarb Manfred Strahlhofer im 80zigsten Lebensjahr. Am 09. Oktober 2021 verstarb Edeltraud Eichberger im 86zigsten Lebensjahr. Wir werden ihnen ein stetes Gedenken bewahren. Allen kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und weiterhin gute Genesung. Der PV St. Marein-Feistritz bedankt sich bei BGM. Ing. Bruno Aschenbrenner und seinen MitarbeiterInnen für die entgegengebrachte Unterstützung seitens der Gemeinde. Der PV St. Marein-Feistritz wünscht allen GemeindebürgerInnen und Mitgliedern des Pensionistenverbandes

„Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr 2022“

Der Ortsvorsitzende: Wilding Karl
Der Schriftführer: Edlinger Franz

Seniorenbund OG St. Marein-Feistritz

Trotz großer Schwierigkeiten in der Corona-Pandemie konnte der Seniorenbund einige Veranstaltungen praktizieren. Das Seniorencafé konnte nicht so oft wie geplant abgehalten werden, auch die Besuche in der Therme Fohnsdorf mussten einige Male entfallen. Aber bei einigen Aktivitäten waren doch zahlreiche Seniorinnen und Senioren dabei. Die Gulsen war unser erstes Wanderziel am 9. März. Am 4. Mai stand eine Wanderung über den Sulzberg auf dem Programm. Alle Teilnehmer waren gut ausgerüstet und in guter Stimmung und zeigten keine Konditionsprobleme. Der Ausflug zur Schloaffer Ochsenalm konnte am 16. Juli durchgeführt werden. In Fahrgemeinschaften ging es vom Treffpunkt Gasthaus Mossauer über Glein und durch den Krumeckgraben auf die Alm. Dort machten einige Teilnehmer eine kleine Wanderung mit anschließender Jause und fröhlichem Beisammensein mit guter Unterhaltung. Am 19. August konnten wir den für das Vorjahr geplanten Ausflug nach Bad Ischl (Führung in der Kaiservilla) und St. Wolfgang mit der Fahrt auf die Schafbergspitze nachholen. Über Hallstatt ging es zurück nach Hause. Dieser Ausflug wird den zahlreichen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Am 9. September war die Fahrt zum Salzstiegl mit einer schönen Wanderung im Veranstaltungspro-



gramm. Zur Steinwendner Alm ging die Fahrt mit Fußmarsch für die rüstigen Senior*innen am 14. Oktober. Eine unvergessliche Führung durch Robert Neumann in der Burg in Spielberg gab es am 28. Oktober im Rahmen eines Seniorencafés. Im Gasthaus Sucher war am 10. November der Vortrag der Firma Rehamed mit einer Produktpräsentation für unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Das vereinsinterne Schnapsen im Gasthaus Sucher fand am 23. November statt. Eine kleine Weihnachtsfeier war im Gasthaus Mossauer geplant. Hoffentlich gibt es im nächsten Jahr wieder viele schöne Veranstaltungen für die Seniorinnen und Senioren.

Der Vorstand der OG St.Marein-Feistritz wünscht allen Mitgliedern und allen Gemeindebewohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und beste Gesundheit im neuen Jahr.



Jägerstammtisch und Fusionierung

Am 28. Oktober 2021 fand beim Gasthaus Sucher der traditionelle Jägerstammtisch der Ortsstellen St. Marein und Feistritz statt. Zweigstellenobmann Ing. Andreas Titz eröffnete den Jägerstammtisch und gab einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins im aktuellen Vereinsjahr. Hegemeister Ing. Herbert Gasser gab einen kurzen Überblick über die bisher getätigten Abschüsse.

Im Mittelpunkt des Jägerstammtisches stand einerseits die Fusionierung der beiden Ortsstellen und andererseits der Rücktritt von Herrn Peter Aschenbrenner, MBA welcher seine Funktion als Ortsstel-



lenleiter von St.Marein zurückgelegt hat. Lieber Peter, vielen Dank für deine wertvolle Arbeit! Die Leitung der neu fusionierten Ortstelle St. Marein-Feistritz übernimmt per 28.10.2021 Herr Albin Krenn. Die Funktion als Stellvertreter übernehmen Frau Ing. Christina Koinegg und Herr Ing. Thomas Mainhart.

Terminavisio: Jaga-Festl „Jetzt wirds Wild“

14.08.2022, ab 11.00 Uhr

Die Ortstelle St.Marein – Feistritz wünscht dem Vorstand alles Gute und ein kräftiges Weidmannsheil.
BFÖ, Ing. Thomas Mainhart



Ihre Wünsche
werden Stein!

NATURSTEIN
ist eine
Anschaffung
fürs Leben!

RUNDBÖGEN AUS JURA-MARMOR

Rundbögen gehören zu den stilprägenden und hervorzuhebenden Elementen an Gebäuden. Kein Wunder also, dass sich der Rundbogen auch bei Privatgebäuden immer schon sehr häufig findet. Jura-Marmor zeichnet sich durch eine angenehme beigebraune Farbgebung aus in Kombination mit interessanten hell- und dunkelbraunen fossilen Einschlüssen, die uns in eine Zeit von vor 150 Millionen Jahren zurückversetzen. Von unzähligen Natursteinfans auf der ganzen Welt wird diese Natursteinsorte wegen ihrer Echtheit geschätzt.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin für Ihr Projekt!

STEINBAU GMBH
STAUBMANN

- ARBEITSPLATTEN
- BAD
- BODEN
- GRABSTEINE
- KAMIN
- STEINPLATTEN

8724 Spielberg, Unterer Bahnweg 6/7, Tel. 03512 / 72059
www.steinbau-staubmann.at

TV-St. Marein – Rückblick 2021



Auch in dieser Tennissaison konnten durch Covid 19 nicht alle Bewerbe gespielt werden.

Es wurden Vergleichskämpfe gegen die Tennisvereine Feistritz, Kraubath und Raßnitz durchgeführt, wobei natürlich die Geselligkeit im Vordergrund stand.

Es fand auch wieder der Kinderkurs mit Tennislehrer Ratschi statt, wofür der TV- St. Marein die Plätze zur Verfügung stellt.

Bei den Vereinsmeisterschaften sahen wir wieder spannende Matches.

Gratulieren dürfen wir:

Damen Einzel: 1. Silvia Miedler,
2. Mag. Katrin Leber

Damen Doppel: 1. Gisela Mossauer/Silvia Miedler,
2. Mag. Katrin Leber/Gertrude Schelch

Herren Einzel: 1. Peter Moser, 2. Christoph Seidl

Herren Doppel: 1. Hans Wieser und Peter Moser,
2. Uwe Sterlinger und Hans Schelch

Herren Einzel AK 60: 1. Hans Schelch,
2. Andreas Schindlbacher

Herren Doppel AK 60: 1. Peter Eichinger/H.Schelch,
2. Fritz Mossauer und Hans Wieser

Am Ende der Tennissaison 2021 wurde am 29.10.2021 bei der JHV des TV- St. Marein ein neuer Obmann Dr. Arno Galler sowie ein Obmann Stellvertreter Hans Wieser einstimmig gewählt.

Der Tennisverein bedankt sich bei Walter Moser und Willi Mandl für die geleistete Arbeit und für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022!



TENNISKURS SOMMER 2021

Dieses Jahr hatten wir wieder mal einen außerordentlich tollen Tennis-Sommer mit intensiver Beteiligung aus dem Gemeindegebiet. Das sonnige und schöne Wetter passte perfekt zu den motivierten und energiegeladenen Tennis-Kids, die ich dieses Jahr trainieren durfte.

Manche mögen meinen, dass die Sommerferien etwas kurz sind, um einem Kind das Tennis spielen perfekt beizubringen und da stimme ich Ihnen auch völlig zu. Deswegen lege ich sehr großen Wert auf die Grundlagen und vor allem den Spaß der Kinder, welche, wenn sie sich wirklich dafür interessieren nach meinem Kurs auch in einem Tennisverein anfangen können. Wer weiß - vielleicht verstecken sich ja ein paar Tennisstars unter ihnen.



Ich bedanke mich erneut für die rege Teilnahme an dem diesjährigen Tenniskurs. Des Weiteren bedanke ich mich bei den zwei Platzwarten für die Instandhaltung der Plätze und auch bei den Eltern, die ihren Kindern die Möglichkeit geben diese tolle Sportart kennen zu lernen und ihre Zeit aufopfern.

Mir bleibt eigentlich nur eine Sache zu sagen: Meine lieben Tennis-Kids, Ich hoffe, ich konnte euch für den Sport begeistern, bleibt am Ball und vielleicht sehen wir uns ja nächstes Jahr wieder ;)

Bis bald
Euer Ratschi



Schotterwerk	Erdbau	Beton	www.zechner.eu
			
ZECHNER Ihr Spezialist für...			
Peter Zechner GmbH & Co KG KNITTELFELD			
	Sägewerk	Bauschutt Recycling	Freizeitanlage 

Holzbaupreis Steiermark 2021

Herzliche Gratulation an dieser Stelle der Kunstschmiede Wechselberger zum Holzbaupreis Steiermark – Kategorie Publikumspreis.

Mit viel Liebe revitalisierten Hans und Marianne Wechselberger das alte Gebäude neben der Schmiede in eine Werkstatt und ein Atelier. Für Planung, Holzbau und Statik zeichnete die ALPE GmbH verantwortlich, als bauausführende Firma wurde die Hartleb GmbH & Co KG beauftragt.

Beim Holzbaupreis wurden 180 Projekte eingereicht und von einer Fachjury beurteilt. Es wird aber auch ein Publikumspreis gewählt. Dieser wurde mittels Internet-Voting ermittelt und entfielen auf die Kunstschmiede Wechselberger 1.363 Stimmen. Daher wird sie 2021 mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.



aus altwird neu



INSTALLATIONEN
BLITZSCHUTZ- KUNDENDIENST
ELEKTRO
EGGER

Wir bemühen uns mehr!

8720 KNITTELFELD • ZINKENGASSE 8 • Tel. 03512/75751
Fax: 75990 • 0664/3154300 • www.elektro-egger.com

Wir stehen zu unserer Verantwortung
Die GENERALIVersicherung
In allen Sparten gut beraten!

Ihr Bezirksdirektor
Andreas Strohhausl
Büro: 03512 / 82 644, Fax: DW-6
Privat: 0676 / 82 58 50 68



Die Sonnwendkeuschn...

...mitten im Ortsteil Feistritz, am Feistritzbach gelegen, ist wohl so manchem ein Begriff und im Besitz der Familie Gerhard und Katrin Schlick.

Familie Schlick verbindet eine ganz besondere Geschichte mit dem Haus: Gerhards Mutter kommt in den 40er Jahren als Baby zu ihren Zieheltern, welche die Keusche gemietet haben und wächst dort auf. Da, wo jetzt das Schlafzimmer mit der modernen Glasfront situiert ist, standen früher die Kühe, denn das war der Stall. Nachdem Ger-

hards Mutter in den 60er-Jahren geheiratet hatte, zog auch die Familie aus der Sonnwendkeusche aus und das Haus verfiel.

Gerhard und Katrin Schlick kauften das verfallene Gebäude vor 14 Jahren und revitalisierten mithilfe des Vaters, Florian Schlick, mit viel Liebe und einer Menge Arbeit dieses einzigartige Kleinod. Es ist ein wahres Schmuckkästchen mit gemütlichen Räumen entstanden, in dem man sehr gerne verweilt.





**Grünraum-
pflege**



**Objekt-
betreuung**



**Baumpflege
Baumfällung**

**Ihr regionaler
Partner seit
1960!**



Maschinenring

Maschinenring Aichfeld-Leoben
T: 059 060 660 • 8723 Kobenz
aichfeldleoben@maschinenring.at



Kriegsopfer- und Behindertenverband



Liebe St.Mareinerinnen und St.Mareiner!

Schon wieder neigt sich ein Vereinsjahr dem Ende zu. Für uns ein Anliegen, Ihnen liebe Leser der Gemeinde-Nachrichten über unsere Aktivitäten Bericht zu erstatten. Leider mussten wir auch 2021 die eine oder andere Aktivität auf Grund der noch nicht ausgestandenen Pandemie absagen oder verschieben. So wurde unsere Muttertags- u. Vaternachtsfeier erst am 12. Juli im Gasthof Sucher abgehalten. Im Zuge dieser wurde unserem Obmann Bgm.a.D. Matthias Gruber für seine langjährige und ehrenamtliche Tätigkeit für den KOBV von BOF Anita Gerhard, LAbg. Bgm. Ing. Bruno Aschenbrenner und dem Vorstand der Ortsgruppe die Ehrennadel in Silber überreicht und zum runden Geburtstag gratuliert.

Zum jetzigen Zeitpunkt beträgt unser Mitgliederstand 32. Dies ist für unsere kleine Gemeinde ein recht guter Zuspruch und sicher ein Verdienst unseres Obmannes Matthias Gruber. Leider wird unsere Ortsgruppe immer dezimierter. Das ist sehr schade. Auf diesem Weg möchten wir Werbung in eigener Sache machen und SIE bitten, über einen Beitritt ernsthaft nachzudenken. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. An unseren angeführten Tätigkeiten können Sie unschwer erkennen, dass unsere Ortsgruppe sehr aktiv und hilfsbereit ist.




Die Haussammlung, welche auch in diesem Jahr über die RAIBA abgewickelt wird, stellt ein wichtiges finanzielles Standbein für unsere Ortsgruppe dar. Wir bedanken uns bei allen Spendern auf das Herzlichste und versichern Ihnen, mit Ihrer Gabe denjenigen unter uns zu helfen, die es am notwendigsten brauchen können. Diese Spende ist auch steuerlich absetzbar. Auf Grund des Datenschutzes ist nur mehr eine Ausschreibung von unserer Seite mit „An einen Haushalt“ möglich. Durch Ihre Spende wird es uns auch im kommenden Jahr möglich sein, Mitglieder die unverschuldet in eine Notlage geraten, zu unterstützen und Ausgleichszulagenempfängern eine Brennstoffbeihilfe zu gewähren.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich im Falle einer solchen Situation an unseren Obmann

wustenrot

Versicherungsagentur Steinberger
8733 St.Marein-Feistritz Pirschbichlweg 8

 0664/5403350



s.steinberger@stsfina.at

BM Matthias Gruber, 8733 Am Kirchbichl 6,
Tel.: 0664/1486140, zu wenden.

Unsere Tätigkeiten im Jahr 2021: Altenehrungen, einmalige Unterstützungen, Brennstoffbeihilfen, Mutter- u. Vatertagsfeier, Haussammlung, Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, Adventfeier

Wir sind eine überparteiliche und gemeinnützige Interessensvertretung von Menschen mit Behinderung. Der KOBV bietet seinen Mitgliedern:

- Kostenlose Rechtsberatung, vor allem in sozialrechtlichen Angelegenheiten
- Unterstützungen und Notstandsbeihilfen
- Brennstoffbeihilfen
- Möglichkeiten zu Erholungsaufenthalten
- Fahrtkostenzuschüsse für die Erholungssuchenden
- individuelle Hilfe
- 24 Stunden Pflege: Beratung und Vermittlung von Personal

Der KOBV vertritt seine Mitglieder:

- vor dem Bundessozialamt in Angelegenheiten der Kriegsoffer, Heeresversorgung Steiermark sowie nach dem Behinderteneinstellungsgesetz
- vor den Arbeits- und Sozialgerichten in Pflege-

geldangelegenheiten sowie in Fragen der Invaliditätspension, der Berufsunfähigkeitspension und Erwerbsunfähigkeitspension

- betreut betagte Mitglieder
- nimmt Einfluss auf die Gesetzgebung für Kriegsoffer und Behinderte in Bund und Land

Wir wünschen allen Lesern der Gemeindezeitung „Frohe Weihnachten 2021“, aber vor allem viel Gesundheit für das kommende Jahr 2022!

Der Obmann, Matthias Gruber, e.h.
Der Schriftführer, Helmut Maxl, e.h.
Der Kassier, Alfred Hammerl, e.h.

Zum Abschluss möchten wir noch die Termine für das kommende Jahr 2022 bekannt geben:

Mo. dem 7. Februar: Gemeinschaftsnachmittag um 14 Uhr mit Mitgliedsbeiträgeinhebung

Mo. dem 9. Mai: Muttertags-u. Vatertagsfeier um 11 Uhr

Mo. dem 12. Dezember: Adventfeier ab 11 Uhr

Als Lokalität unserer Veranstaltungen hat uns auch für das nächste Jahr die Fam. Sucher den Veranstaltungsraum zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür.



Schnelle Hilfe ist gefragt

„Wir wissen, wie unangenehm ein Glasbruch ist. Schnelle Hilfe ist in diesem Fall gefragt. Sternthal Glas bietet einen Glasreparatur-Notdienst. Als besonderen Service verrechnen wir die Reparatur direkt mit Ihrer Versicherung.“

Geschäftsführer Uwe Sternthal



Glasreparatur vom Profi

Da ein Schadensfall an sich bereits eine unangenehme Situation ist, nimmt Ihnen Sternthal Glas so viel Arbeit wie möglich ab. Unser 24 Stunden-Glasreparatur-Notdienst bietet schnelle Hilfe. Von der Ent-

sorgung der beschädigten Gläser bis zum raschen und zuverlässigen Tausch gegen einen hochwertigen Ersatz.

Durch die eigene Isolierglasherstellung sind sogar aufwendige Repara-

turen in wenigen Stunden möglich. Um den Ablauf einer Reparatur möglichst schnell und unkompliziert für Sie zu gestalten, verrechnen wir im Schadensfall direkt mit Ihrer Versicherung.

sternthal glas

Ges.m.b.H.&CO.KG

glas. klar. sternthal.

Sternthal Glas | Sandgasse 39, 8720 Knittelfeld | Tel.: +43 3512 85 460 | E-Mail: office@sternthalglas.at | www.sternthalglas.at



Wir arbeiten
im Einklang mit den
Elementen!



- Trockenlegung
- Sanierungen aller Art
- Winterdienst
- Gartenservice

8720 Knittelfeld, Wiener Straße 28
Tel.: +43 699 114 10 540
Mail: zts@speed.at

www.zitzler.com

Landforst Lagerhaus

**Alles für Haus,
Hof & Garten**

UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

landforst.at

KOBV – Ortsgruppe St. Lorenzen



Ein lang ersehntes Treffen fand für die Mitglieder des KOBV Ortsgruppe St. Lorenzen in der Rachau statt.

Bei schönstem Wetter, bester Stimmung und geräuchertem Fisch wurden Meinungen über die Zeit vor und während Corona ausgetauscht. Anschließend fand der Tag einen ruhigen Ausklang bei Kaffee und Kuchen, welcher von unseren weiblichen Mitgliedern bereit gestellt wurde.

Wie jedes Jahr findet die alljährliche Haussamm-

lung statt, wo wir uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken wollen. Mit den Spenden werden Menschen, die in Notlage geraten sind, unterstützt.

Im Dezember findet die Adventfeier mit einer Gedenkminute für unsere Verstorbenen statt.

Der Vorstand unter Obmann Hans Peter Pojer wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und ein gesundes neues Jahr!



Österreichische Rettungshundebrigade

Staffel Knittelfeld-Retter auf vier Pfoten



Wir dürfen uns vorstellen, die Spürnasen auf vier Pfoten, zu jeder Tageszeit für Sie im Einsatz-Wir sind eine ehrenamtliche Einsatzorganisation und helfen mit unseren Hunden in Not geratenen Menschen.

Die Ausbildung von Hundeführer und Spürnase dauert meist zwei Jahre und fordert eine gute Mensch-Tier-Beziehung. Viele Stunden der wertvollen Freizeit später kann das Team in den Einsatz geschickt werden. Zu den Ausbildungsbereichen gehören der Gehorsam des Hundes und die Unterordnung, die Suche in Wäldern und Wiesen sowie die Trümmersuche.

Jedoch welche Hunde sind für diese Arbeit geeignet? Grundsätzlich sind alle Hunderassen willkommen. Der Hund sollte freudig anderen Menschen zugehen, Spaß an der Arbeit zeigen, er soll gelehrig, gut belastbar und nervenstark sein. Der beste Zeitpunkt mit dem Hund die Arbeit aufzu-



nehmen, ist ab dem Welpen Alter. Sollte man sich für diese Hundeausbildung interessieren, ist empfehlenswert sich bereits vorab dem Hundekauf Informationen einzuholen. Gerne stehen wir ihnen bei Fragen zur Verfügung.



Auch in aufregenden Zeiten, wie die der Corona-Pandemie, nehmen wir die Arbeit weiter auf und trainieren stets für den Ernstfall. Gemeinsam mit dem Bundesheer, unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen konnten wir heuer unseren Landeslehrgang über vier Tage abhalten. Bei verschiedenen Stationen konnten sich die Teams an den einzelnen Aufgaben und Szenarien versuchen. Ein besonderes Highlight war der Hubschrauberflug, durch das Bundesheer. Gemeinsam ging es für den Hund und Hundeführer in den Hubschrauber, um so zur Waldsuche zu gelangen.

Wir arbeiten gemeinsam Hand in Hand mit anderen Einsatzorganisationen und können durch Einsatzübungen und stetes Trainieren 365 Tage zu jeder Tageszeit die Einsatzbereitschaft herstellen. Derzeit umfasst die Rettungshundebrigade 15 einsatzfähige Hundeführer und zählen damit zu einer der stärksten Rettungshundestaffel in der Steiermark.

Bei Interesse und Fragen können sie uns über unseren Staffelführer Schmid René unter der Nummer 0681/81890152 oder per E-Mail unter schmid@mail.gmx erreichen.



Seit 14 Jahren IHR Immobilienpartner

Sie überlegen Ihre
Immobilie zu verkaufen?

Wir machen das täglich.

Kostenlose Marktwerteinschätzung

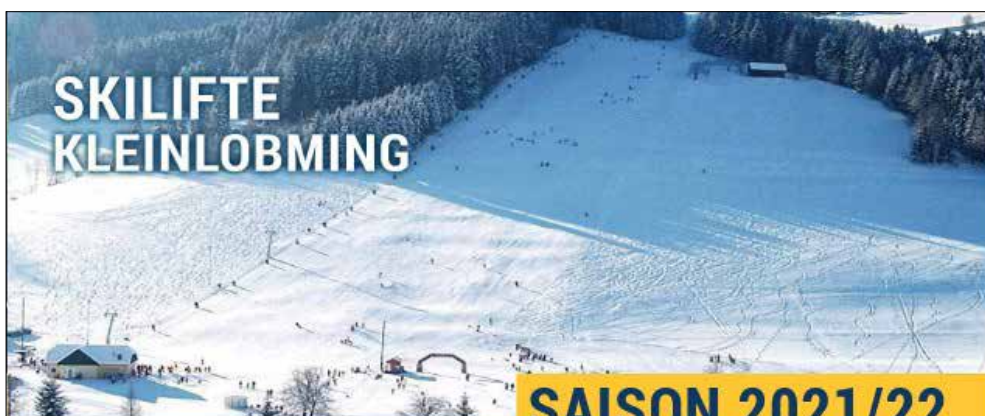
03512/600 11



RE/MAXLife

8720 Knittelfeld, Kapuzinerplatz 7, 03512/600 11, office@remax-life.at, www.remax.at

SKILIFTE KLEINLOBMING



SAISON 2021/22

Täglich von 09 - 16 Uhr.

Nachtskifahren am DO, FR, SA von 19 - 21 Uhr
und täglich in den Weihnachtsferien.



INFOS & Schneetelefon: ☎ 0676 847 637 400
Schneebericht & Webcam auf bergfex.at/kleinlobming

Studienabschluss



Elisabeth Strohhäusl, BA

(Bachelor of Arts)
Mit der Einschulung im Jahr 2002 in die Volksschule St. Marein begann mein schulischer Weg. Nach der Volksschule besuchte ich das Gymnasium in Knittelfeld für weitere vier Jahre. Da sich für mich der Wunsch

herauskristallisierte, in meiner Zukunft mit Kindern arbeiten zu wollen, habe ich mich nach dem Gymnasium dafür entschieden, die BAKIP (Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik) in Judenburg - heute BAfEP (Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik) - zwischen 2010 und 2015 zu besuchen. Diese schloss ich mit Matura erfolgreich ab. Nach den Jahren der schulischen und beruflichen Ausbildung war für mich erst mal genug mit Lernen und ich wollte in das Berufsleben eintauchen. So begann ich im September 2015 im Heilpädagogischen – und Gemeindegarten als Kindergartenpädagogin einer Integrationsgruppe in Scheifling zu arbeiten. Durch die berufliche Erfahrung fand ich großes Interesse an Bewegung im Zusammenhang mit der pädagogischen Arbeit und absolvierte deshalb die Zusatzqualifikation Motopädagogik. Ich ließ das Wissen und die Fertigkeiten aus dieser Ausbildung in den Kindergartenalltag und die Arbeit mit Kindern ein-

fließen. Die pädagogische Arbeit gefiel mir so gut, dass ich mich nach drei Jahren als Kindergartenpädagogin für eine Weiterbildung im Sinne eines Studiums entschied. Deshalb ging ich mit Ende des Kindergartenjahres 2017/18 in Bildungskarenz und begann an der Universität in Klagenfurt das Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaften zu studieren. Meinen Wohnmittelpunkt verlegte ich ebenfalls von St. Marein nach Klagenfurt. Durch ein Praktikum im Zuge des Studiums fand ich Freude an der Arbeit mit älteren Kindern und entschied mich deshalb im Wintersemester 2019 dafür, zusätzlich ein Lehramtsstudium für die Sekundarstufe zu beginnen. Mein Erziehungs- und Bildungswissenschaften Studium absolvierte ich nach 6 Semester im Mai diesen Jahres. Da ich die Sommermonate bereits seit Jahren in Salzburg bei meiner Tante am See verbringe und sie bei der Arbeit dort unterstützte, wurde ich großer Fan vom Bundesland Salzburg. Aus diesem Grund verlegte ich nun meinen Wohnsitz und mein Lehramtsstudium nach Salzburg. Ich erhoffe mir nach Abschluss des zweiten Studiums einen Wiedereinstieg in das Berufsleben als Lehrerin, um dort meine Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wieder nachgehen zu können.

Haben Sie ein Studium oder eine Lehre abgeschlossen und wollen dies in der Zeitung veröffentlichen, übermitteln Sie ein Foto und einen Text an: mossauer@st-marein-feistritz.gv.at



HausTechnik Partner
Ing. Andres Berger
haustechnische Lösungen!
für Installateure / Planer / Anlagenbetreiber
Mobil: 0664 / 517 84 49
A-8733 St.Marein-Feistritz • Schulgasse 8/5
berger@htpartner.at • www.htpartner.at

Hundefrisörin
Petra Michelitsch



Heinz-Schmied-Siedlung 9
8733 St.Marein-Feistritz
Tel. 0676 5880587
E-Mail: petra@hundefrisoerin.at
www.hundefrisoerin.at



Für alle Felle...

Neue Unternehmer stellen sich vor



MAS DEMENZTRAINERIN

+43 664 50 27 238
 bianca@mulle-koller.at
 www.mulle-koller.at

MAS RESSOURCENTRAINING

JETZT BERATEN LASSEN!

ist ein Training für Personen mit Demenz zur Erhaltung und Förderung der vorhandenen Fähigkeiten. Dieses Training ist speziell auf die Bedürfnisse von Personen mit Demenz im jeweiligen Stadium abgestimmt. Es sollte wöchentlich stattfinden und dauert ca. 2 Stunden.

ANGEHÖRIGENTREFFEN

Für den Austausch der Sorgen und Erfahrungen mit anderen Angehörigen. Dort treffen sich betreuende und pflegende Angehörige, um sich auszusprechen und Rat und Unterstützung von Menschen in ähnlicher Lebenssituation zu erhalten.

PROPHYLAXETRAINING

ist eine Maßnahme zur Vorbeugung von Alzheimer Demenz, die für jeden geeignet ist, der etwas für seine geistige Fitness tun möchte.

Mein Name ist **Kathrin Mossauer**, ich bin 25 Jahre alt und wohne in St. Marein-Feistritz. Hauptberuflich bin ich im Kindergarten tätig. Heuer habe ich mich mit NAHRIN selbstständig gemacht und mir somit ein zweites Standbein aufgebaut. NAHRIN ist ein Direktvertrieb mit Schweizer Wurzeln und Standort in Wien. Die Produkte werden selbst erforscht, entwickelt und produziert, Sozusagen alles aus einer Hand!! Wieso beschäftige ich mich mit NAHRIN? Alte Hausmittel sind oft in Vergessenheit geraten, jedoch ist für jedes „Problemchen“ ein Kraut gewachsen. NAHRIN hat DAS nicht vergessen!! Mir macht es sehr viel Spaß, mich mit den verschiedenen Kräuterarten zu befassen. Genau mit diesem Gedanken möchte ich ganze vielen Personen darauf aufmerksam machen. Überzeugen Sie sich selbst und kontaktieren sie mich!! Ich berate Sie sehr gerne =). Bis bald, eure Kathrin Mossauer



nahrin
 gesund • schön • aktiv



Wir setzen auf:

- Jojobaöl
- Weizenkeimöl
- Kokosnussöl
- Shea-Butter
- Praktische Tuben
- Umweltverträgliche und recycle bare Verpackungen

Wir verzichten auf:

- Tierische Versuche
- Paraffine
- Synthetische Parfums
- Paraebene
- Vaseline
- Treibgase

Star of Styria



Mein Name ist **Jasmin Pichler** und ich durfte Ende Oktober 2021 in der Wirtschaftskammer in Judenburg den „Star of Styria“ für meine im Dezember 2020 bestanden Meisterprüfung als Frisörin entgegennehmen. Die Lehre als Frisör- und Perückenmacher absolvierte ich im Frisörsalon „Haarige Zeiten“ von Hannes Reitingner in Fohnsdorf. Da ich diese 2013 mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss erhielt ich da auch schon den „Star of Styria“.

Aktuell bin ich als Mutter von zwei Buben und einem Mädchen in Babypause und genieße die Zeit mit meiner Familie bevor ich beruflich wieder durchstarte.



UNSERE INGENIEURLEISTUNGEN

- Generalplanung Hoch- und Tiefbau
- HKLS-, Elektro- und MSR-Technik
- Siedlungswasserbau
- Energieerzeugung / Kraftwerksbau
- Digitaler Leitungskataster
- Statik

Ihr Ansprechpartner

Ing. Bernhard Hammer, MBA, EUR ING
e² engineering GmbH

Siemensstraße 9 · A-8753 Fohnsdorf
Telefon: +43(0)3573 25026-0
Mail: office@equadrat.com

Planung und Bauleitung
Qualitätssicherung
Projektentwicklung
Facility Management

www.equadrat.com

[:LieblingsLade] by Heike Leger

Öffne deine LieblingsLade ...

- und finde in der GlücksanhängerLade und in der SchmuckLade liebevoll von Hand gefertigte Produkte und Geschenkartikel,
- die BabyLade öffnet für dich mit persönlichen Kinder- und Babyprodukten, speziell auch zur Geburt oder sonstigen freudigen Anlässen,
- in der GravurLade gravieren wir Holzunikate mit Wunschnamen,
- die Taschen & Unikate des Taschenlabels „eingefädelt by angielein“ sind auch bei uns in der TaschenLade erhältlich,
- und deinem Seelenglück wird in der BlütenLade bestens geholfen!

Informiere dich über unsere Produkte und besuche unseren Onlineshop - schenke persönliche, individuelle und bleibende Erinnerungen.

Gerne beraten wir dich auch zur Produktpalette, den Bachblüten oder größeren Bestellmengen.

Das Team der [:LieblingsLade] freut sich schon auf deine Bestellung!

Bis dahin alles Liebe,

Heike Leger - Inhaberin der LieblingsLade

Am Ramberg 36, 8733 St. Marein - Feistritz

meine@lieblingslade.com

Tel.: +43 677 63673935, www.lieblingslade.com

Folge uns auch auf Facebook und Instagram!

LieblingsLade öffnen und -10% Rabatt auf dein LieblingsProdukt erhalten mit CODE: Gemeinde21 (gültig bis 31.12.2021)



Heidemarie Richter - Energetikerin

Ich wusste schon immer, in jedem von uns steckt mehr als wir ahnen. Mein Name ist Heidemarie Richter, bin gebürtige Feistritzerin und wohne hier mit meiner Familie. Nachdem ich vor vielen Jahren, schwere gesundheitliche Probleme hatte und mir kein Arzt helfen konnte, war der Gedanke da, was tue ich jetzt, das kann es nicht gewesen sein. Es fällt einem immer alles zu und so war es auch bei mir, dass ich zu einer Geistheilerin kam und mein Zustand verbesserte sich Monat für Monat. Dadurch beschloss ich auch diese Ausbildungen

für mich zu erlernen. Dabei blieb es jetzt aber nicht, denn ich möchte diese Gabe, dieses Wissen weitergeben und Menschen unterstützen.

Meine Ausbildungen seit 2017 sind Geistiges Heilen, Aura Chirurgie,



Blue Print Healing, Aufstellungsarbeiten, Ahnenarbeit, EFKT-Klopff Techniken und noch einiges mehr....

Um ein klein wenig zu verstehen Was ist Geistige Heilung?

Geistiger Heilung liegt eine Erfahrung zu Grunde, dass es eine übergeordnete, göttliche und heilende Kraft gibt. Geistiges Heilen ist aus einem geistigen, intuitiven Wissen, aus einer Quelle, die jenseits unserer Ratio, unseres Verstandes liegt. Es ist das Unwissen, welches in jedem Menschen vorhanden ist, jedoch verschüttet wurde.

Geistheilung ist kein Wunschkonzert. Die göttliche Gnade heilt immer, aber vielleicht nicht so, wie wir uns das vorstellen. Durch Problematiken ruft es dem Menschen nach Veränderung und er soll etwas verändern, wo etwas nicht mehr im Einklang ist. Sei es Krankheit, Probleme im Beruf, schwierige Partnerschaft oder Ehe, Streit, Neid, Selbstaufgabe usw. Doch fällt es Menschen sehr oft schwer solche Veränderungen durchzuführen und auch einen Gedanken zu bekommen, wie kann es anders gelebt werden. Was braucht es dazu? Es wirken oft Dinge aus der Kindheit ein, vielleicht aus

früheren Leben, oder übernommenen aus dem Ahnensystem, Muster Prägungen, falsche Vorstellungen, Glaubenssätze und auch kollektive Einflüsse verhindern eine Veränderung.

Geistiges Heilen schafft eine ganz spezielle, heilende Ordnung im Menschen selbst. Selbstheilungskräfte werden dadurch aktiviert und so erholt und reguliert sich der Mensch wieder. Diese Unterstützung gilt auch für Tiere. Geistiges Heilen ist keine Technik, sondern ein Prozess.

Es ist jetzt nur ein kleiner Bruchteil von dem, was ich noch alles zu erklären und erzählen hätte, dass würde die Seiten sprengen.

Ich freue mich auf eine Begegnung mit jedem Menschen, der den Drang nach Veränderung verspürt, indem wir geistreiches, freudvolles und heilsames Miteinander verbinden.

Das ist mir ein Herzensanliegen.

Heidemarie Richter

Sonnleiten 7, 8733 St. Marein-Feistritz

Email: heidemarie.fritz@gmx.at

Tel: 0650 8223478

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Epoxidharz – die fugenlose Zukunft

Schließen Sie ihre Augen und stellen Sie sich ihr Traumhaus vor. Die hochwertige Einrichtung, die exklusiven Böden und die verschiedenen Farben. Die Möglichkeit aus Ihrer Vision ein kleines Stückchen Wirklichkeit werden zu lassen, liegt vielleicht



näher, als Sie glauben. Die Lösung? Ein einfaches Wort: Epoxidharz!

Die Beschichtung lässt sich nicht nur auf allen Oberflächen anbringen - egal ob Fliesen, Beton, Holz oder Estrich - sondern schafft mit seinem großen Spektrum an Farben und Effekten aus einem einfachen Boden und einer einfachen Wand exklusive Unikate, die sich so nur in Ihrem Zuhause finden lassen. Wählen Sie Ihr einzigartiges Design, mit den Farben Ihrer Wahl und kreieren Sie so Ihr individuelles Wohnerlebnis.

Doch nicht nur durch Böden und Wände können Sie ein außergewöhnliches Ambiente schaffen. Durch unsere Beschichtung können Sie auch Ihre Arbeitsplatten in der Küche oder Ihren Wohnzimmertisch vor dem Fernseher zu einer Rarität ma-

chen und jeden Besucher zum Staunen bringen. Durch das Auftragen des flüssigen Harzes entstehen fugenlose Träume, die moderne Akzente in ihrem Zuhause setzen, sehr langlebig sind und einfach zu reinigen. Egal ob in der Küche, im Schlafzimmer, im Badezimmer oder im Wohnzimmer.

Habe ich Sie neugierig gemacht? Besuchen Sie meine Website um mehr über meine Dienstleistungen und dem Wunder des Epoxidharzes zu erfahren.

www.epofect.at



Tree of Life - Cornelia Unterweger



Menschlich zu agieren, den Kunden mit all seinen Wünschen zu akzeptieren, mit Herz, Leidenschaft, Hausverstand und hohen Qualitätsstandards zu betreuen, das sind die Erfolgsfaktoren der sympathische Fachsozialbetreuerin und Inhaberin des Betreuungsdienstes "Tree of Life".

Das Tree of Life-Betreuungsteam übernimmt für Sie folgende Leistungen:

- Ein kostenloses Erstgespräch bei Ihnen zuhause
- Einstunden- bis zu 24 Stundenbetreuung, auch kurzfristig buchbar
- Betreuung demenzerkrankter Menschen/Demenzschulungen
- Unterstützung durch eine diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester
- Hauswirtschaftliche Unterstützung (Begleitung zum Arzt, Friseur, in die Apotheke, zum Einkaufen uvm.)
- Unterstützung der Angehörigen
- Durchführung bürokratischer Angelegenheiten

Kurz über mich:

Mein Name ist Cornelia Unterweger und ich bin seit 2017 als Fachsozialbetreuerin tätig. Meine Arbeit ist eine Berufung für mich, es ist meine Leidenschaft Menschen mit Hirn und Herz zu betreuen. Für mich steht die Betreuung und Pflege Ihrer Angehörigen im Vordergrund. Ich freue mich auf ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihnen.



Tree of Life
Betreuungsdienst
UNTERWEGER

Cornelia Unterweger

Mobil: +43 (0) 660 76 76 074

www.betreuungsdienst-unterweger.at

E-Mail: office@betreuungsdiens-t-unterweger.at

metal artworks

... mehr als nur Metall

metal-artworks

dahinter verbirgt sich Martin Löschenkohl, der seit März 2021 auf dem Firmengelände der Schmiede Wechselberger seine unverwechselbaren Metall-objekte herstellt.

Martin fertigt bevorzugt Windräder, Griller und Feuerstellen und die ganz individuell und besonders. Kein Objekt gleicht dem anderen. Auch auf die Vorstellungen von Kunden wird gerne eingegangen.

Zu bewundern sind seine Arbeiten im bekannten Ausstellungsgarten der Schmiede Wechselberger oder auf www.metal-artworks.at





Mit der Natur zurück zum ganzheitlichen Wohlbefinden

VITURA refind nature Nahrungsergänzungsmittel ist ein österreichisches Familienunternehmen mit Firmensitz in Feistritz bei Knittelfeld.

Wir vermarkten hochwertige Nahrungsergänzungsmittel, Mikronährstoffe- und Vitalpilze.

Die Herstellung der Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich mit der höchsten Lebensmittelzertifizierung ISO 22000:2005. Es werden nur Zutaten von bester Qualität verarbeitet. Jeder Rohstoff durchläuft strenge Kontrollen vom Produzenten und externe Kontrollen, um höchste Qualität zu garantieren. Es werden neueste wissenschaftliche Erkenntnisse mit traditionellen Pflanzenwissen vereint.

Unser Team besteht aus einem dynamischen Um-

feld, welches viel Erfahrung in verschiedenen Branchen der Lebensmittelindustrie gesammelt hat. Es setzt sich aus einer Land- und Forstwirtschaftlerin, einem Agraringenieur, einem Betriebswirtschaftler, welcher in der Unternehmensberatung in der Lebensmittelindustrie und landwirtschaftlichen Produktion tätig ist, aus einer Ernährungspädagogin und Gesundheitsberaterin und einer Drogistin zusammen. Durch den Produktionspartner mit dem Standort in Österreich ergibt sich eine Synergie mit der Philosophie einer ausschließlich heimischen Produktion.

Uns ist es sehr wichtig, eine pädagogische Ernährungs- und Gesundheitsberatung mit dem Einsatz unserer Produkte kombinieren zu können. Alle gesundheitsbezogenen Aussagen unserer Nahrungsergänzungsmittel beziehen sich auf die EU-Health Claims- Verordnung (VO(EU)Nr.1924/2006



Mit Mikronährstoffen, Vitalpilzen, Pflanzen- und Kräuterelixieren soll die Voraussetzung für Gesundheit, mehr Wohlbefinden und Ausgeglichenheit erreicht werden. Unser großes Ziel ist es, Klarheit und Transparenz in einem zum Teil unüberschaubaren Markt zu vermitteln, um somit das Vertrauen unserer Kunden zu gewinnen.

Aus 20 Gemeinden und 9 Tourismusverbänden wurde ein Herz – die Erlebnisregion Murtal

Was verbindet den Bösenstein mit dem Wipfelwanderweg? Was hat der Ingering mit dem Red Bull Ring gemeinsam? Und was hat der Zirbitz damit zu tun? Sie alle sind in einer Region vereint, für die jetzt ein gemeinsames Herz schlägt. Im Rahmen der steirischen Strukturreform wurden die Tourismusverbände im Murtal fusioniert. So wurden aus 9 Tourismusverbänden von 20 Gemeinden der neue Verband MURTAL.



Aufgrund der steirischen Strukturreform wurde bereits Ende des letzten Jahres bekannt, dass die 96 Tourismusverbände in der Steiermark zu 11 Erlebnisregionen fusionieren. Schon seit Jahresanfang wurde an der Fusionierung gearbeitet. Das Ziel – aus 9 Verbänden und 11 Mitarbeiterinnen ein gemeinsames Team mit Zusammenhalt und Enthusiasmus zu formen.

Am 01. Oktober 2021 war es so weit. Aus 20 Gemeinden und 9 Tourismusverbänden im Murtal wurde die Erlebnisregion Murtal. Die Gemeinden Fohnsdorf, Gaal, Hohentauern, Kobenz, Knittelfeld, Lobmingtal, Pölstal, Pöls-Oberkurzheim, Pusterwald, Seckau, Spielberg, St. Peter ob Judenburg, St. Georgen ob Judenburg, St. Margarethen, St. Marein-Feistritz, Unzmarkt-Frauenburg, Zeltweg,

sowie die 3 Gemeinden des Zirbenlandes, Judenburg, Obdach und Weißkirchen, sind nun in einer starken Marke ganz nach dem Motto „Murtal – Herzklopfen spüren“ vereint.

Im Rahmen einer sehr stimmungsvollen Sitzung wurde in der Zechnerhalle in Kobenz am 22.10.2021 die 1. Vollversammlung des neu gegründeten Tourismusverbandes abgehalten. Die Koordinatoren der Fusionierung, Manuela Machner und Michael Ranzmaier-Hausleitner präsentierten gemeinsam mit Arnold Oberacher vom Beratungsunternehmen Conos das Konzept der Erlebnisregion. Hier geht es vor allem um das „Herzklopfen spüren – zwischen Beschleunigung und Entschleunigung“.

Das Murtal möchte sich in Zukunft vor allem durch positive Emotionen, die das Herzklopfen spüren lassen, in Szene setzen. Dies kann durch den Adrenalinkick im Motorsport geschehen, aber auch durch den Stolz am Gipfel eines der wunderbaren Berge der Region oder durch die Zufriedenheit bei einem entspannten Wellnessstag. Bleibende Eindrücke und Erinnerungen mit viel Herz sollen durch die Erlebnisregion Murtal vermittelt werden. Die fa-



cettenreiche Natur, die Vielseitigkeit und die unzähligen Möglichkeiten der Region stehen dabei im Mittelpunkt.

Der Hauptpunkt der Vollversammlung war die Wahl der neuen Kommission, die aus 12 Unternehmern und den 20 Gemeindevertretern besteht. Aus der gewählten Kommission wurden die neuen Funktionäre in geheimer Wahl bestimmt. Einstimmig wurde Michael Ranzmaier-Hausleitner zum Vorsitzenden gewählt. Ihm stehen Bernd Pfandl als Stellvertreter sowie Heinz Mitteregger als Finanzreferent unterstützend zur Seite.

Gemeinsam heißt es nun die Marke Murtal touristisch zu etablieren und zu festigen. Die 11 Mitarbeiterinnen, die aus den zuvor bestehenden Verbänden übernommen wurden, wurden in Arbeitsteams eingeteilt. Dabei wurde vor allem auf die individuellen Fähigkeiten und Stärken jedes einzelnen geachtet und wie diese am besten ge-



nutzt und für die Erlebnisregion eingesetzt werden können.

Das Team ist hoch motiviert die bevorstehenden Aufgaben bestmöglich umzusetzen – für eine gemeinsame Erlebnisregion Murtal „Herz klopfen spüren – mit Beschleunigung zur Entschleunigung“
 Tourismusverband Murtal, Red Bull Ring Straße 1, 8724 Spielberg - Tel. +43 3577 26600, info@murtal.at, www.murtal.at



ZEITGEIST TRIFFT HEIMATGEFÜHL

„Die stilvollen Wohnelemente von Wimmer schaffen eine warme Wohlfühlatmosphäre. Hier fällt das Überwintern leicht.“

GF Sonja Binder



BINDER

GEMEINSAM SCHÖNER
WOHNEN.

Schulgasse 11 / Ecke Parkstraße, A-8720 Knittelfeld
 T. +43 3512 82025, F. +43 3512 82492
 office@bindermbh.at, www.binder-wohnen.at



Quergasse 28 - 8720 Knittelfeld
0664/3245900 03512/82788
office@puster.at
www.puster.at



... kräfte die bewegen

LEVARO
Wir erleichtern Ihren Alltag!

IHR PARTNER FÜR:
Winterdienst
Sommerdienst
Objektbetreuung

Rufen Sie uns an!
+43(0)3512 44867

LEVARO eGen
Quergasse 26
8720 Knittelfeld
office@levaro.at
www.levaro.at

Fehlwürfe im Restabfall – und was sie kosten

Wer richtig und optimal trennt, sollte nur etwa ein Drittel des durchschnittlichen Restmüllaufkommens produzieren. Im Landesschnitt fallen pro Einwohner und Jahr knapp 130kg Restmüll an. Die Trennmoral ist unterschiedlich, wobei neben Umweltbewusstsein und Gewissenhaftigkeit auch die Siedlungsstruktur eine Rolle spielt. Leider wird die Mülltrennung gerade in Mehrparteienhäusern aufgrund der Anonymität oft weniger genau genommen.

Im Rhythmus von 5 Jahren werden Restmüllanalysen durchgeführt. Trotz professioneller Öffentlichkeitsarbeit hat sich in den letzten Jahren wenig zum Positiven verändert. Denn nach wie vor werden allein in der Steiermark Jahr für Jahr Wertstoffe im Wert von ca. 12-15 Mio. € über den Restabfall mitentsorgt. Allen voran Verpackungen und Papier, aber auch Bioabfälle in einer Größenordnung von jährlich 30kg je Einwohner und Jahr. Obwohl bereits in den 70er-Jahren mit der Trennung von Altglas begonnen wurde, landen über 6.000 Jahrestonnen Glas im Restmüll. Bei Papier und Karton sind es gar 11.000 Tonnen, bei Kunststoffen 16.000 Tonnen. Ganze 43% der Restmülltonne werden mit Verpackungen ausgefüllt. Hinzu kommen Metalle und andere Wertstoffe, die in der Getrenntsammlung bestens aufgehoben wären, wo sich die Steirer*innen knapp 10 Mio. € an Erlösen entgehen lassen, über schlechte Trennung aber zusätzlich 11 Mio. € an Gebühren zu viel bezahlen.

Nicht genug damit, dass Geld verschleudert wird, denn über dem ökologischen und finanziellen Gewissen lauert die Gefahr: Hochgerechnet landen ca. 108 Tonnen Batterien im Restmüll, ein brandgefährliches Fehlverhalten. Leistungsstarke Lithiumbatterien mit hoher Energiedichte können sich durch Beschädigungen und unsachgemäße Lagerung selbst entzünden oder explodieren. So kommt es Woche für Woche zu Bränden bei Entsorgungsbetrieben und in Sammelfahrzeugen der Müllabfuhr. Dabei wäre die Entsorgung einfach: Unsere Abfallsammelzentren bieten eine bequeme und kostenlose Möglichkeit der Entsorgung. Auch der Handel ist zur Rücknahme von Batterien verpflichtet.

Last but not least ist ein hohes Aufkommen an Lebensmittelabfällen Zeichen für ein falsches Verständnis von Wohlstand. Jahr für Jahr werden knapp 19.000 t vermeidbare Lebensmittelabfälle im Wert von 150 Mio. € über den steirischen Restabfall entsorgt. Jene Lebensmittelabfälle, die in die Biotonne oder auf den hauseigenen Kompost gelangen, sind hier noch gar nicht mitgezählt. Nicht zuletzt auch eine ethische Frage, denn Lebensmittel sind „Mittel zum Leben“ und nicht für den Müll....



Was darf in die Restmülltonne“

- Asche (kalt)
- Hygieneartikel
- Bleistifte, Kugelschreiber
- Haarbürsten, Zahnbürsten
- Untragbare Textilien, untragbare Schuhe
- Katzenstreu
- Spiegelglas, Thermoglas
- stark verschmutzte Verpackungen, Tapeten
- Video- u. Audiokassetten, Röntgenbilder

Was darf nicht in die Restmülltonne?

- Küchen- und Gartenabfälle
- Papier, Kartonagen, Holz
- Verpackungen (Tetrapak, Flaschen, Dosen, etc.)
- Farben, Lacke, Putzmittel, Medikamente
- Batterien
- Wertstoffe wie Alteisen, Buntmetalle
- Elektro-Altgeräte (Haushaltsgeräte, elektrisches Spielzeug und Werkzeug, Unterhaltungselektronik, etc.)

Bei Fragen oder Unklarheiten zögern Sie bitte nicht, sich an die Abfallberatung des Abfallwirtschaftsverbandes Knittelfeld unter der Telefonnummer 03512/82641 zu wenden.

GERHARD KERSCHHACKEL
§ 57a KFZ Prüfstelle

Kfz 
REPARATUR
FACHBETRIEB

TANKSTELLE
SB
Waschplatz
RASTHAUS



Gerhard KERSCHHACKEL  

A - 8733 St.Marein-Feistritz
Bundesstrasse 25

www.kerschhackel.at office@kerschhackel.at Fax 03515/4226-4

03515/4226



Veranstaltungen
Feiern jeder Art
Weinverkostungen
Eisbahn
Zimmer



WeinoThek
AUSGEWÄHLTE WEINE
www.weinothek.at





GasthausMossauer
Gemütlich beim Wirt.



Dorfstraße 28 | 8715 St. Marein-Feistritz | Tel. 03515 4268 | info@gasthaus-mossauer.at | www.gasthaus-mossauer.at

Seelsorgeraum Knittelfeld – Etwas Neues beginnt

Am 8. Oktober 2021 feierten wir gemeinsam mit Generalvikar Dr. Erich Linhardt in der Basilika Seckau den offiziellen Start unseres Seelsorgeraumes. Im Zuge dieser Feier wurde auch das neue Logo vorgestellt welches nach intensiver Vorarbeit der Arbeitsgruppe Kommunikation von Thomas Hollo-mey gestaltet wurde.

Mit dem Kreuz in der Mitte, das zum Kreis hin offen ist, soll uns das Logo ermutigen Jesus Christus mit seiner Botschaft des "Lebens in Fülle" (Joh 10,10) im Blick zu haben. Innerhalb des Kreuzes mit seinen vielen Farben kommen die Vernetzung, die Buntheit und die Verbindungen zum Ausdruck. In Jesus sind wir und die 12 Pfarren vielfältig vernetzt. In ihm haben wir Grund zur Hoffnung. Die Farben rund um das Kreuz (gelb, blau, grün, grau) bedeuten das Leben inmitten einer wunderschönen Schöpfung des Murtales mit seinen Feldern, Flüssen, Wiesen, Wäldern und Bergen.

Neu ist auch die Gottesdienstordnung für unsere zwölf Pfarren, die seit dem ersten Adventsonntag gilt. In einer Arbeitsgruppe wurde mit VertreterInnen aus allen Pfarren, die dafür beauftragt und mit Entscheidungskompetenz ausgestattet waren, die neue Ordnung erarbeitet.

Die Gottesdienstzeiten der einzelnen Pfarren für alle Sonn- und Feiertage sind nun:

8.30 Uhr: Gaal, Kleinlobming, St. Lorenzen, St. Margarethen, Schönberg

9:00 Uhr: Seckau

10.00 Uhr: Großlobming, Knittelfeld, Kobenz, Lind-Maßweg, Rachau, St. Marein

In jeder Pfarre, ausgenommen Seckau, wird einmal im Monat sonntags eine Wortgottesfeier sein und an jedem Samstag wird um 19:00 Uhr in St. Marein und im Seelsorgezentrum Maßweg eine Vorabendmesse gefeiert. An jedem ersten Samstag im Monat gibt es weiterhin die Monatswallfahrt mit der Wallfahrermesse um 19:00 Uhr in der Basilika Seckau. Weitere Details zur neuen Gottesdienstordnung finden sie auf der Seelsorgeraum-homepage: knittelfeld.graz-seckau.at



seelsorgeraum
knittelfeld

Uns interessiert, was Ihnen in Bezug auf Kirche wichtig ist, wo Kirche stattfinden soll, damit sie gut zu Ihrem Leben passt und was Ihnen im kirchlichen Miteinander allgemein wichtig ist. Wir laden sie ein, an der Umfrage zum Seelsorgeraum teilzunehmen. Zur Umfrage kommen Sie entweder über unsere Seelsorgeraum-Homepage oder über den QR-Code. Für jene, die nicht die Möglichkeit haben online an der Umfrage teilzunehmen, liegen auch ausgedruckte Exemplare auf, welche bei jeder Pfarrkanzlei in den Postkasten geworfen werden können.

Gemeinsam mit den neuen Pfarrgemeinderät*innen, die am 20. März 2022 in jeder Pfarre gewählt werden, wollen wir anhand der Ergebnisse der Umfrage die Richtung und Schwerpunkte unseres Seelsorgeraumes entwickeln. Der Pfarrgemeinderat ist ein wichtiges, nicht wegzudenkendes Gremium. Die letzten 50 Jahre haben gezeigt, dass engagierte Frauen und Männer unverzichtbar für die Kirche vor Ort sind. Sie setzen sich mit ihrer Berufung für die Menschen in den Gemeinden ein und das tun sie mittendrin – in der Gesellschaft, in der Familie, im Beruf, in der Pfarre.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam unseren Seelsorgeraum zu gestalten.

Das Seelsorgeraum-Führungsteam



Die Rotkreuz-Bezirksstelle Knittelfeld feiert Digital

Seit 75 Jahren sind Knittelfelder „Rotkreuzler“ für andere da und spenden ihre Freizeit dem guten Zweck. Einen Rettungsdienst gibt es in der Eisenbahnerstadt sogar schon seit 100 Jahren!

Als 1921 einige Kameraden der Stadtfeuerwehr Knittelfeld die Gründung einer eigenen Rettungsabteilung beschlossen, konnte wohl niemand ahnen, was sich im Laufe der Zeit aus dieser großartigen Idee entwickeln sollte. Denn diese Entscheidung wurde damals noch teilweise skeptisch aufgenommen: Ob sich dafür wohl auch genügend Freiwillige finden würden?

Die Geschichte gibt den Gründern Recht, denn heute kann es sich wohl niemand mehr vorstellen, in einer Welt ohne die markanten Rettungswagen und Uniformen des Roten Kreuzes und der globalen humanitären Idee, für die sie stehen, zu leben. Auch die Möglichkeit, durch das Wählen eines Notrufes jederzeit und überall Hilfe zu erhalten ist heutzutage eine Selbstverständlichkeit an die 1924, als schließlich der erste Rettungswagen in Knittelfeld in Betrieb ging, nicht zu denken war. Dieser erste Rettungswagen stand in den ersten beiden Jahren knapp 1.600 Mal im Einsatz. Heute stehen in den Garagen der Bezirksstelle zum Vergleich dazu acht Rettungswagen, ein PKW, ein Kleinbus für gehfähige und sitzende Patientinnen und Patienten, ein Anhänger für Großeinsätze und ein Kommandofahrzeug bereit, die allesamt mit modernster Technik ausgestattet pro Jahr beinahe 20.000 Mal alarmiert werden.

Um zu zeigen, dass die Anzahl der Ausfahrten nicht das einzige ist, das sich in den letzten 100 Jahren verändert hat, wird die Rotkreuz-Bezirksstelle Knittelfeld auf ihrer Facebook- und Instagram-Seite, sowie auf ihrer Homepage (roteskreuz.at/knittelfeld) im Laufe des Jahres immer wieder historische



Rettungswagen 1921



Rettungswagen 2021

Fundstücke und Einblicke in den modernen Rotkreuz-Alltag in Knittelfeld präsentieren. Auf diese Weise haben alle die Möglichkeit, an einer unserer Zeit entsprechenden, digitalen Geburtstagsfeier teilzunehmen und so auf 75 Jahre Rotes Kreuz Knittelfeld und auf 100 Jahre Rettungsdienst zurückzublicken!

Dazu auch ein Nachsatz in eigener Sache: Sollten auch Sie im Besitz von Aufnahmen mit Knittelfelder Rotkreuz-Bezug sein und möchten Sie diese gerne mit anderen teilen, können Sie sie persönlich oder postalisch der Rotkreuz-Bezirksstelle in der Gaaler Straße 4a zukommen lassen. Das Original erhalten Sie selbstverständlich unversehrt zurück. Alternativ können Sie sich auch gerne via E-Mail an fgg5.knittelfeld@st.ropeskreuz.at wenden.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Gutenberghaus Druck GmbH, UWI-Nr. 944,
Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Gemeinde St. Marein-Feistritz. Redaktion: Hilde Mossauer.
Druck: Gutenberghaus Druck GmbH, Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld. Fotos: H. Mossauer, J. Reibenbacher,
E. Plöbst. Privatfotos. Ausschüsse und Vereine sind für den Inhalt ihrer Berichte selbst verantwortlich.

*Die Mitarbeiter des Postpartners
St. Marein-Feistritz bedanken sich
bei ihren Kundinnen und Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen und wünschen*

ein **GESUNDES**
Tahr
2022



freepik.com

watzke 



Schulausflüge
Projektwochen • Transfers
(Mehr-)Tagesfahrten
Shuttlebusse



Ihr Busprofi
in der
Steiermark

Kommt gut an.

Watzke Buscenter

Info & Reservierung:

knittelfeld@watzke-bus.at
Tel. 03512/72779

watzke-bus.at

*Bgm. Ing. Bruno Aschenbrenner,
die Gemeinderätinnen, Gemeinderäte
und Mitarbeiter der
Gemeinde St. Marein-Feistritz
wünschen allen Bürgerinnen
und Bürgern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*

freepik.com

WÄSCHE TRAUM FIGUR

Fitnesskurse

Power Plate

Wrap'n go

Nagelstudio

Phytomer Körperbehandlungen

Körper- und Schönheitsprodukte

Die Geschenksideen von **Lea Marie Dessous** und **VITANOVA** lassen Frauenherzen höher schlagen.

-20%
auf ein
Beautyprodukt Ihrer Wahl
bei **VITANOVA**
• Gültig bis 31.12.2021 •

-20%
auf Ihr
Lieblingswäschestück
bei **LEA MARIE**
• Gültig bis 31.12.2021 •

Wir wünschen frohe Festtage!

LEA MARIE
dessous
WÄSCHE DIE FASZINIERT

Herrengasse 19 • 8720 Knittelfeld
Tel.: 03512 / 44 2 87

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:30 - 12:00 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 08:30 - 12:30 Uhr

www.lea-marie.at

VITANOVA
Gesundheits & Bewegungs-Studio

Unterer Dorfgrund 7 • 8724 Spielberg
Tel.: 0664 / 23 84 405
E-Mail: studio@vitanova.at

www.vitanova.at

WEIHNACHTEN IN DEN EIGENEN 4 WÄNDEN FEIERN?

Ihre verlässlichen Partner
rund ums Wohnen.
Wir beraten Sie gerne.

*Wir wünschen
eine besinnliche Weihnachtszeit,
und viel Glück und Gesundheit
im neuen Jahr!*

BÖCHZELT MIV
IHR SPEZIALIST RUND UM DIE IMMOBILIE VERWALTUNG & MAKLERBÜRO

A-8720 Knittelfeld, Schmittstraße 17
Tel. 03512 / 82237
office@boechzelt-immobilien.at
www.boechzelt-immobilien.at

TEAM 24
www.team-24.at

A-8720 Knittelfeld, Schmittstraße 17
Tel. 03512 / 82982
office@team-24.at
www.team-24.at

ING. DINHOPEL
BAUGESSELLSCHAFT M.B.H.

A-8720 Knittelfeld, Anton-Regner-Straße 39
Tel. 03512 / 85448-0
office@dinhopel.at
www.dinhopel.at

**Mit den Augen
in der Welt,
mit dem Herzen
in der Region**



Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!
Bleiben Sie gesund!

**Raiffeisenbank
Aichfeld**



www.rbaichfeld.at